

Nachfolgender Geschäftsantrag ist voraussichtlich ein so glänzender, wie ein solcher wohl selten der deutschen Buchhändlerwelt geboten wird.

[61551]

Ich, der unterzeichnete Schriftsteller Friedrich Armand Strubberg, der ich in mein 81. Lebensjahre stehe, hege den Wunsch, meine kulturhistorischen Werke über Amerika noch in einer Gesamtausgabe erscheinen zu sehen. Diese Werke bestehen aus 55 Bänden, auf denen durchaus keine Verpflichtung haftet, außer dem Verlagsrecht über die 7 Bände, welches Herr Eduard Trewendt in Breslau von mir kontraktlich erhalten hat. Diese meine Schriften, welche ich sämtlich unter meinem Taufnamen Armand verlegen ließ, sind in der That wahre kulturhistorische Werke, deren Inhalt ich während einer Reihe von einigen 30 Jahren in den verschiedenen Staaten unter den verschiedenen dort lebenden Völkern selbst durch eigene Anschauungen und Beobachtungen sammelte und nicht, wie andere Schriftsteller, welche nur flüchtig einmal auf der Eisenbahn durch das Land fuhren und dann die dabei gemachten Erfahrungen in der Form von Ammenmärchen als kulturhistorische Schriften dem deutschen Volke übergaben. Nur der Wunsch, diese meine Werke in einer Gesamtausgabe selbst noch erscheinen zu sehen, hat mich bestimmt, dieselben hiermit den Herren Buchhändlern zum Kauf anzubieten und zwar zu einem unglaublich niedrigen Preise, während ich, der ich der alleinige Eigentümer dieser Werke bin, die Bestimmung in meinem Testament getroffen habe, daß derjenige meiner Erben, welchem ich diese Werke, wenn ich nicht selbst noch vor meinem Tode darüber verfügen sollte, vermachen will, die Verpflichtung auflegen werde, dieselben nicht unter 20 000 Thalern zu verkaufen, und daß dieselben andernfalls unbenutzt liegen bleiben sollen, bis sie nach 30 Jahren öffentliches Eigentum werden. Der größere Teil des Verlagsrechtes, welches ich kontraktlich, außer den Werken, welche Herr Eduard Trewendt in Breslau von mir erstanden hat, an einen anderen Verleger abgegeben hatte, erhielt der Buchhändler Herr Carl Kämpfer in Hannover, welcher nach ausgebrochenem Konkurs nach Amerika flüchtete. Dieses Recht aber ist demselben durch das Gericht in Hannover entzogen und mir als freies Eigentum zurückgegeben worden. Alle übrigen Verlagsrechte, welche ich auf Werke von mir ausgegeben hatte, waren nur für eine Auflage verabredet und sind mit denselben erloschen und an mich zurückgefallen.

Diese meine kulturhistorischen Werke über Amerika bestehen in nachfolgenden:

- 1) Bis in die Wildniß 4 Bde.
 - 2) Alte und neue Heimath 1 Bd.
 - 3) Scenen aus den Kämpfen der Mexicaner und Amerikaner 1 "
 - 4) Die geraubten Kinder 1 "
- Über diese vier Werke in 7 Bänden hat Herr Trewendt in Breslau das Verlagsrecht von mir kontraktlich erhalten und besitzt dasselbe noch immer wie es der Kontrakt vorschreibt.
- 5) An der Indianergrenze 4 Bde.
 - 6) Ralph Norwood 5 "
 - 7) Schwarzes Blut 3 "
 - 8) Karl Scharnhorst 1 Bd.

Dieses Werk habe ich aus persönlicher Zuneigung an den Herrn Ferd. Kessler in Kassel als freies Geschenk schon vor einigen Jahren abgegeben, weil derselbe ein strebsamer, tüchtiger, junger Geschäfts-

mann ist, womit ich mich zu Gunsten des Herrn Kessler jedes weiteren Rechtes an diesem Werke begab.

- 9) Der Sprung vom Niagarafalle 4 Bde.
- 10) In Mexiko 4 "
- 11) Saat und Ernte 5 "
- 12) Friedrichsburg, nach dem Namen einer der deutschen Städte genannt, welche ich in Texas erbaut habe 2 Bde.
- 13) Aus Armand's Frontierleben 3 "
- 14) Süd-Carolina 4 "
- 15) Der Krösus von Philadelphia 4 "
- 16) Die Fürstentochter 3 "
- 17) Die spanische Urkunde 2 "
- 18) Der Methodisten-Geistliche 1 Bd.
- 19) Vornehm und Bürgerlich 3 Bde.

[Zusammen 55 Bde.

Außer diesen kulturhistorischen Werken über Amerika bringe ich zugleich hiermit nachfolgende dramatische Arbeiten zum Verkauf:

- 20) Gustav Adolph. (Trauersp. in 5 Aufz.)
- 21) Der Freigeist. (Schausp. in 3 Aufz.)
- 22) Die Quadronne. (Schausp. in 3 Aufz.)
- 23) Leben und Tod des Kaisers Friedrich Barbarossa. (Schausp. in 4 Aufz.)

Von vorstehenden kulturhistorischen Werken über Amerika ist das letzte Werk (Vornehm und Bürgerlich) von mir noch gar nicht in einen Verlag gegeben worden, so daß dasselbe dem Käufer der gesamten Werke sofort ein nicht unbedeutendes Einkommen zusichert. Etwaige Liebhaber, welche geneigt sind, auf diesen so unfehlbar großen Nutzen versprechenden Geschäftsantrag einzugehen, bitte ich, sich direkt an mich zu wenden und mit mir selbst über die Bedingungen des Geschäftes sich zu verständigen.

Gelnhausen, den 25. November 1887.

Friedrich Armand Strubberg.

[61552] Provisionsreisende für alle Provinzialdistrikte des Reiches zum Vertr. konkurrenzloser Artikel, an die betreffenden Kreise leicht abzusetzen, gesucht. Adressen unter Beifügung d. Zeugnisse. Nur gut empfohlene Herren, die bereits Erfahrung im Reisebetrieb haben, wollen sich melden. Adressen unter A. B. 42967. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

H. Loeschers Hofb. (Carl Clausen) [61553] in Turin,

Exportgeschäft

für

italienische Literatur, — Antiquariat,

liefert rasch und billigst italien. Sortiment in wöchentlichen Eilsendungen via Leipzig, auf Verlangen direkt; bei fortlaufendem Bezug in halbjährl. Rechnung. Als Vertriebsmittel stehen stets meine

Exportkataloge, Monatl. Verzeichnisse, Prospekte

über wichtige Novitäten etc. zur Verfügung.

Abonnements

auf alle italien. Journale

werden billigst ausgeführt; prompte Expedition via Leipzig oder direkt.

Mein Antiquariat setzt mich in den Stand vergriffene und seltene Werke schnellstens zu liefern.

Verlag von Ernst Reil's Nachfolger in Leipzig. [61554]

Einbanddecke zu „Gartenlaube“ 1887.



Auch zum laufenden Jahrgang der „Gartenlaube“ haben wir die so beliebt gewordenen neuen geschmackvollen Leinwanddecken nach der Zeichnung von Professor Fr. Wanderer anfertigen lassen. Die Decken sind in olivenbrauner Farbe mit Gold- und Schwarzdruck sehr elegant hergestellt und kosten nur

1 M 25 S ord., 1 M netto.

Wir werden dieselben wieder in der „Gartenlaube“ anzeigen und sind überzeugt, daß sie sich mehr und mehr in der Gunst der Gartenlaube-Abonnenten festsetzen werden.

Wir liefern die Decke nur bar und bitten Sie, Ihren Bedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, 1. Dezember 1887.

Ernst Reil's Nachfolger.

Wichtig für technischen Verlag. Autographie — billiger Ertrag f. Lithographie.

Die Autographische Anstalt von Alfred Müller

in Neuburg-Leipzig, Lutherstraße 4,

[61555] führt als Spezialität aus: Maschinen- und bautechnische Zeichnungen in bisher unerreichter Feinheit und Schärfe der autographischen Zeichnungen und Drucke. Originale nur in Blei od. Farben ausgef. genügend. (Umzeichnung von Originalen für Photographie und Zinkzügen.) Muster zu Diensten. — Feinste Referenzen.

[61556] Wir liefern einen schönen

Weihnachts-Prospekt

anfertigen, den wir denjenigen Handlungsgehilfen, die sich für unsere Geschenk-Werke thätig verwenden,

— gratis —

zur Verfügung stellen. Wir bitten umgehend zu bestellen.

Hochachtend

Minden i/W.

J. G. C. Bruns' Verlag.